

## **Mein Auslandsaufenthalt in Andalusien**

Hola, mein Name ist Alina und ich bin 16 Jahre alt. Ich habe 9 Monate in Chiclana de la Frontera bei Cádiz in Andalusien gewohnt. Ich wohnte in einer großen, typisch Spanischen Gastfamilie (meine Gastmutter hat zum Beispiel 12 Geschwister!!!). Chiclana de la Frontera liegt am Meer und ist ein eher kleinerer Ort.

Natürlich fällt einem in so einer langen Zeit weit weg von zuhause die kulturellen Unterschiede zwischen dem Heimatland und Gastland auf. **Zwar liegt Spanien auch in Europa, aber ich glaube, wer die größte Abwechslung sucht, ist in Spanien am Besten aufgehoben!** Vor allem in Andalusien findet man noch die wirklich typischen Traditionen, Feste und Einwohner.



Meine Spanische Familie und ich in Tanger, Marokko

Der Tagesablauf in Spanien ist für uns Deutsche sehr ungewohnt und etwas fremd, vor allem die Essenszeiten, Abendessen nach 22 Uhr! Die Siesta ist kein Klischee, von 15 – 17 Uhr ist auf Spaniens Straßen buchstäblich „tote Hose“. Die 2 Stunden, die man am Mittag verschläft, werden einfach abends drangehängt, **der Spanische Tag ist eindeutig länger als der Deutsche.**



Ich in dem typisch Andalusischem Dorf Ubrique

**Was mir außerdem ganz stark aufgefallen ist, ist die Unbeschwertheit der Spanier.** In Deutschland sieht man oft ziemlich gestresste Menschen, die sich ständig über Dinge beschweren. In Spanien ist sowas schwer zu finden! **Die Menschen haben zwar auch Sorgen, aber sie lassen das nicht so zum Vorschein. Sie sind stets nett und freundlich zu allen, vor allem zu Unbekannten aus dem Ausland sind sie sehr herzlich und wollen alles über die fremde Kultur wissen! Das ist auch eines der größten Dinge, die ich in Deutschland vermissen werde, die Unbeschwertheit und Herzlichkeit.** Außerdem wird mir die Spontanität der Spanier, meine Lieblingsstadt Sevilla und natürlich das Wetter sehr fehlen.

Spanische Schule ist schlicht und einfach – anders. Der Unterricht ist ein dauerhafter Frontalunterricht, die Lehrer reden, die Schüler hören zu und machen sich Notizen. Ich war im Naturwissenschaftlichen Profil mit den Fächern Biologie, Geologie, Physik, Chemie und Mathematik 2. **Das Niveau der Naturwissenschaften war sehr hoch** auf meiner Schule, von daher hatte ich einige Probleme mit ihnen. **In den anderen Fächern wie zum Beispiel Philosophie habe ich mich mit der Verbesserung meiner Spanischkenntnisse am Ende auf gute Noten gesteigert und war sehr zufrieden!** Das Niveau der Fremdsprachen ist nicht so hoch, mein Englisch war besser als das des Lehrers. Die Schule beginnt um immer 8 Uhr am Morgen und endet um 14.30 Uhr am Mittag. Von 11 – 11.30 Uhr ist die Pause.

**Persönlich hat mit mein Auslandsaufenthalt sehr viel gebracht.** Natürlich, so ein Jahr besteht nicht nur aus guten Momenten und Heimweh hatte ich auch, aber genau an solchen Umständen wächst man charakteristisch gesehen sehr. **Ich bin eigenständiger und mutiger geworden und gehe nun leichter auf andere Leute zu. Außerdem habe ich gelernt, mich mit fremden Sitten und Gebräuchen anzufreunden und diese hinzunehmen, auch wenn sie mir nicht so gut gefallen. Außerdem spreche ich nun fließend Spanisch.**



**Teilnehmerin: Alina aus Bad Schwartau**  
**Dauer des Aufenthaltes: ein Schuljahr**  
**Ort: Chiclana / Cádiz**

Ich würde allen zukünftigen Austauschschülern empfehlen, ohne Vorurteile nach Spanien zu kommen und sich vollkommen auf die Spanische Kultur einzulassen. Denn so gelingt das Auslandsjahr!

**Alles im allem bin ich sehr glücklich, dass ich mich dazu entschieden hab, ein Jahr in Spanien zu leben und ich empfehle es jedem, der Lust auf eine neue Kultur und Sprache hat!**



Wir Deutschen auf einer Reise in Galizien